

20.12.2022 – 18:40 Uhr

CGTN: Neue Ansätze: Warum China seine COVID-19-Beschränkungen jetzt lockert

Beijing (ots/PRNewswire) -

SARS-CoV-2, das Virus, das COVID-19 verursacht, mutiert ständig. Seit Beginn der Pandemie vor drei Jahren hat die Welt mit unterschiedlichen Mutationen des Virus zu kämpfen – Alpha, Beta, Delta, Gamma und schließlich Omikron – Millionen von Menschenleben fielen der Pandemie zum Opfer.

Wu Zunyou, leitender Epidemiologe des chinesischen Zentrums für Seuchenkontrolle und -prävention, sagte am Samstag auf einer Jahrestagung, dass, wenn Chinas jüngste Maßnahmen zur Lockerung der Beschränkungen zu Beginn dieses Jahres ergriffen worden wären, es im Jahr 2022 auf dem chinesischen Festland 866.000 bis 1 Million COVID-bedingte Todesfälle gegeben hätte.

Bis November, als China seine neue Politik zur Lockerung einer Reihe strenger Maßnahmen zur Überwachung und Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 ankündigte, hatte das Land mehr als 5.000 Todesfälle durch dieses Virus gemeldet.

Die niedrige Zahl der Todesopfer bei einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden war nicht einfach zu erreichen. Während viele Länder in den vergangenen drei Jahren eine Verschärfung nach der anderen versuchten und wieder aufgaben, ging China anders vor.

In den vergangenen drei Jahren haben die lokalen Regierungen bei jedem Wiederauftreten von COVID-19 versucht, die Übertragung des Virus so schnell wie möglich zu unterbinden, auch wenn dies eine vorübergehende Verlangsamung der sozialen Mobilität und der wirtschaftlichen Aktivitäten bedeutete.

Das Land hat neun Versionen des Diagnose- und Behandlungsprotokolls für COVID-19 veröffentlicht und aktualisiert, das eine Anleitung für die Kontrolle der Ausbreitung und die rechtzeitige Behandlung von COVID-19-Patienten bietet.

Eine neue Ausgabe werde bald erscheinen, sagte Zhong Nanshan, Chinas renommierter Experte für Atemwegserkrankungen, letzte Woche bei einer Vorlesung an der Sun Yat-sen University über den Kampf gegen die Omikron-Variante, und fügte hinzu, dass die neue Ausgabe der wirtschaftlichen Entwicklung auf der Grundlage einer aktiven Prävention und Kontrolle der Pandemie förderlich sein wird.

Alle diese Maßnahmen, die auf der jüngsten Situation und der Mutation des Virus basieren, wurden eingeführt, um die Ausbreitung des Virus auf eine stärker wissenschaftlich fundierte und zielgerichtete Weise einzudämmen, so Chinas nationale Gesundheitskommission.

Weniger tödliche Omikron-Variante

Forscher haben festgestellt, dass die Pathogenität und Virulenz von Omikron im Vergleich zu den früheren Stämmen von COVID-19 zurückgegangen sind.

Eine Studie unter der Leitung von Forschern der Universität Hongkong in der Sonderverwaltungszone Hongkong und der Medizinischen Universität Hainan in der südchinesischen Provinz Hainan, die am 21. Januar in der Fachzeitschrift Nature veröffentlicht wurde, zeigte, dass die Replikation und Pathogenität der Omikron-Variante von SARS-CoV-2 in Mäusen im Vergleich zum Wildtyp-Stamm und den Alpha-, Beta- und Delta-Varianten abgeschwächt sind.

Neeltje van Doremalen, Forscherin am Labor für Virologie des National Institute of Allergy and Infectious Diseases der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde NIH (National Institute of Health), gab im November eine ähnliche Stellungnahme in der Zeitschrift Science Advances ab. Die Daten zeigten, dass sich Omikron in Rhesusaffen in geringeren Mengen repliziert als Delta, was zu einer geringeren klinischen Erkrankung führt.

Chinas nächster Schritt im Zusammenhang mit Omikron

Chinesische Forscher sehen die Situation optimistisch, denn die Omikron-Variante ist vorerst das dominierende Virus.

Der Epidemiologe Wu sagte, dass der Anteil schwerer und kritischer Fälle der Krankheit bei allen bestätigten Fällen in China von 16,47 Prozent im Jahr 2020 auf 3,32 Prozent im Jahr 2021 gesunken sei. Bis zum 5. Dezember 2022 waren es 0,18 Prozent.

Zhang Wenhong, Leiter des Zentrums für Infektionskrankheiten am Huashan-Krankenhaus der Fudan-Universität in Shanghai, erklärte auf einer Konferenz, dass es unwahrscheinlich sei, dass ein noch ansteckenderer Stamm auftauchen würde, da das menschliche Immunsystem schrittweise ein Gegengewicht zu Omikron bilden würde.

Es sei „eindeutig“, dass China diese Pandemie überstanden habe, und der Trend werde sich nicht umkehren, sagte Zhang, aber ältere Menschen und andere gefährdete Gruppen müssten immer noch angemessen geschützt werden, und er forderte die Senioren auf, sich impfen zu lassen.

Die chinesische Regierung hat kürzlich einen Plan vorgelegt, der darauf abzielt, die Impfung unter der älteren Bevölkerung zu erhöhen, um diese gefährdete Gruppe besser zu schützen.

Der Plan sieht vor, den Anstieg der Impfquote bei Menschen über 80 Jahren zu beschleunigen und auch die Impfquote bei Menschen zwischen 60 und 79 Jahren weiter zu erhöhen.

Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, sagte am 14. Dezember, er sei „hoffnungvoll“, dass die COVID-19-Pandemie im nächsten Jahr nicht mehr als globale Notlage angesehen werden würde.

<https://news.cgtn.com/news/2022-12-19/-New-Approaches-Alpha-to-Omicron-why-China-is-easing-COVID-controls-1fS73iihxZu/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-neue-ansatze-warum-china-seine-covid-19-beschränkungen-jetzt-lockert-301707511.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100900455> abgerufen werden.